

Inhaltsverzeichnis

1. Friedrich 30
2. Lobby-Agenturen
3. Förderkreis Deutsches Heer
4. BMW

Friedrich 30

friedrich30 ist eine deutsche [Lobby-Agentur](#), die sich auf Innen- und Sicherheitspolitik spezialisiert hat. Die Agentur verfügt über privilegierte Zugänge zur Politik durch die Seitenwechsler **Gerhard Schindler** (ehem. BND-Präsident), **Fritz Rudolf Körper** (ehem. parlamentarischer Staatssekretär im Bundesministerium des Innern) und **Günther Heiß** (ehem. Koordinator der Nachrichtendienste des Bundes).

friedrich30 betreibt Büros in Berlin, Brüssel und Mainz. Der Name friedrich30 ist abgeleitet von der Friedrichstraße Nr. 30 in Mainz, dem Hauptsitz des Unternehmens.

Die Agentur wurde 2009 von Sebastian Warnemünde als Beratungsgesellschaft gegründet und 2014 in friedrich30 umbenannt. In diesem Jahr trat Fritz Rudolf Körper als Gründer und Gesellschafter mit auf den Plan. 2016 wurde die Kommanditgesellschaft in das Handelsregister beim Amtsgericht Mainz eingetragen.

Aufgefallen ist friedrich30 im Jahr 2022, weil die Agentur mehrere Spenden aus dem Golfstaat Katar für Fußballfelder in Rheinland-Pfalz vermittelte bzw. zu vermitteln versuchte. [\[1\]](#)

Die Website von friedrich30 ist dreisprachig: deutsch, englisch und arabisch.

Inhaltsverzeichnis

1 Personal und Netzwerk	2
2 Angaben zur Lobbytätigkeit im Lobbyregister	3
2.1 in Deutschland	3
2.2 in Europa	4
3 Fallstudien und Kritik	4
4 Einelnachweise	5

Personal und Netzwerk

Fritz Rudolf Körper war von 2005 – 2009 stellvertretender Vorsitzender der SPD-Bundestagsfraktion und verantwortlich für die Bereiche Innenpolitik, Recht, Sport, Kultur und Medien. Für acht Jahre war er Mitglied des Parlamentarischen Kontrollgremiums, das die Arbeit des Bundesnachrichtendienstes (BND), des Bundesamtes für Verfassungsschutz (BfV) sowie des Militärischen Abschirmsdienstes (MAD) überwacht. Von 1998 - 2005 war Körper Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister des Innern (Otto Schily). „Fritz Rudolf Körper bildete die Basis für gute Zugänge zur Exekutive und Legislative in Bund und Ländern.“

friedrich30

Rechtsform	GmbH & Co. KG
Tätigkeitsbereich	Innen- & Sicherheitspolitik
Gründungsdatum	2014
Hauptsitz	Friedrichsstraße 30, DE-55124 Mainz
Lobbybüro	Pariser Platz 4a, DE-10117 Berlin
Lobbybüro EU	Rue Abbé Cuypers 3, BE-1040 Brüssel
Webadresse	www.friedrich30.com

heißt es auf der Homepage der Agentur. Laut „Tagesspiegel“ hat die Berliner Staatsanwaltschaft am 9. Oktober 2025 Anklage gegen Körper wegen Betrugs erhoben.^[2] Dieser soll in der Zeit vom 1. Januar 2016 bis zum 31. Juli 2020 dem Bundestag mehrere Einkünfte nicht gemeldet und jährliche Nebeneinkünfte zwischen rund 77.700 Euro und 426.894 Euro verschwiegen haben. In dem genannten Zeitraum soll es zu einer Überzahlung von insgesamt 202.078,26 Euro gekommen sein. Körper bestreite die Vorwürfe.

Gerhard Schindler, 2012 – 2016 Präsident des Bundesnachrichtendienstes, nahm im selben Jahr seine Tätigkeit für friedrich30 auf.^[3] „Als Folge wurde das Team mit sehr sensiblen Sicherheitsvorgängen von Unternehmen konfrontiert. Bei deren diskreten Lösung sind Experten mit besonderem Know-how gefordert.“ kommentiert die Lobbyagentur den Neuzugang.

Im November 2018 kam **Günther Heiß** zum Team. Über diesen Zugang schreibt friedrich30 selbst: „Heiß war von 2009 bis 2017 im Bundeskanzleramt verantwortlicher Koordinator für die Nachrichtendienste des Bundes. In dieser Zeit liefen bei ihm die Fäden aller nachrichtendienstlichen Aktivitäten der Geheimdienstbehörden der Bundesrepublik Deutschland zusammen. Er galt in dieser Zeit als verlässlicher Anker des Bundeskanzleramts in allen Fragen der nationalen Sicherheit.“^[4]

Des Weiteren gehören zum Team der Lobbyagentur friedrich30 u.a.:

- **Christoph Matschie** (Minister a.D. Thüringen)
- **Hans-Lothar Domröse** (General a.D.)

Weitere Mitarbeiter:innen sind hier abrufbar: [Das Team](#)

friedrich30 ist zusätzlich Mitglied im Netzwerkverein **Förderkreis Deutsches Heer**.^[5]

Angaben zur Lobbytätigkeit im Lobbyregister

in Deutschland

Für das Geschäftsjahr 2021 werden finanzielle Aufwendungen im Bereich der Interessenvertretung von 360 001 Euro – 370 000 Euro genannt. 11 - 20 Lobbyist:innen sind im Juli 2023 für die folgenden 7 Auftraggeber tätig:

- **BMW**
- **Leica-Geosystems AG**
- **Atos Information Technology GmbH**
- **Bureau van Dijk Electronic Publishing Ltd.**
- **Qatar Tourism Authority**
- **XSun**
- **LOHMANN & Co. AKTIENGESELLSCHAFT** ([Eintrag im deutschen Lobbregister](#))

(Quelle: ^[6])

Eine [Antwort der Bundesregierung auf eine Kleine Anfrage der Fraktion DIE LINKE vom 15.06.2023](#) ergab insgesamt 29 Kontakte von friedrich30 zum Bundesministerium des Inneren und nachgeordneten Sicherheitsbehörden in einem Zeitraum von Anfang 2022 bis Mitte 2023.

Im Einzelnen:

- **BMI** (Bundesministerium des Inneren und für Heimat – 6 Kontakte),

- BSI (Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik -11 Kontakte)
- THW (Technisches Hilfswerk – 2 Kontakte)
- BKA (Bundeskriminalamt – 2 Kontakte)
- BKG (Bundesamt für Kartographie und Geodäsie – 3 Kontakte)
- BPol (Bundespolizei – 1 Kontakt)
- ZITiS (Zentralstelle für Informationstechnik im Sicherheitsbereich – 4 Kontakte).

Eines der Themen bei den Treffen war das Zugriffsrecht Dritter auf Fahrzeugdaten. Zu diesem Thema fand am 02.12.21 in Brüssel ein "High-level Commission meeting" von [friedrich30](#) mit Walter Goetz, Vorsitzender im Kabinett der Kommissarin für Verkehr, statt.

Weitere Themen in Berlin waren die Zertifizierung von Satellitenbetreibern und OSINT-Tools. Open Source Intelligence ist ein ursprünglich von Nachrichtendiensten geprägter Begriff. OSINT nutzt frei verfügbare, offene Quellen wie Printmedien, TV oder das Internet zur Sammlung von Informationen und Gewinnung von Erkenntnissen. Neben staatlichen Organisationen verwenden auch Unternehmen aus der Privatwirtschaft verschiedene OSINT-Techniken und -Tools. [\[7\]](#)

Bei den Treffen im Bundesamt für Kartographie und Geodäsie (BKG) ging es um das Projekt „Fernerkundung und Digitaler Zwilling“. Der Bundespolizei nahezu in Echtzeit digitale Lagebilder bereitzustellen, sei das Ziel des Projektes Fernerkundung. Beim „Digitalen Zwilling Deutschland“ gehe es darum, wie Deutschland und Europa den Klimawandel und andere aktuelle gesellschaftlichen Herausforderungen meistern würden. Dies hänge maßgeblich davon ab, wie gut Politik und Verwaltung in der Lage seien, nachhaltige Entscheidungen zu treffen, heißt es auf der Seite des BKG. [\[8\]](#)

in Europa

Im [Transparenz-Register der EU](#) ist [friedrich30](#) seit 2017 registriert. ([Zum Eintrag](#))

Als alleiniger Auftraggeber wird seit 2017 [BMW](#) aufgeführt. Auftragsinhalt ist: "Access of third parties to in-vehicle data". Das jährliche Auftragsvolumen betrug zwischen 50.000€ und 99.000€.

Folgende Treffen mit der EU-Kommission sind im Registereintrag aufgeführt:

- 28.06.2023 "Situation in Syria"
- 02.12.2021 "Third party vehicle data access"
- 29.03.2019 "European Union data economy, cybersecurity"

Fallstudien und Kritik

2022 Katar spendete 1.000.000 € für Fußballfelder im Ahrtal

Eine große Kontroverse löste die Spende aus dem Golfstaat kurz vor Beginn der WM 2022 in Katar im rheinland-pfälzischen Fußballverband aus. Mindestens acht Kinderfußball-Spielfelder im Landkreis Ahrweiler waren mit Hilfe des Präsidenten des Fußballverbands Rheinland Walter Desch, geplant. Sowohl der DFB-Vorsitzende Zwanziger als auch einzelne Gemeinden lehnten diese Spende ab, bezugnehmend auf die Menschenrechtsverletzungen in Katar.

Vermittelt hatte die Spendenpartnerschaft die [friedrich30](#) mit ihrem Rheinland-Pfälzer Gründer und Geschäftsführer Fritz Rudolf Körper. Im Februar 2022 wurde ein Kontakt zwischen Katar und dem Präsidenten des Fußballverbandes Mittelrhein, Bernd Neuendorf, hergestellt, doch der zeigte kein Interesse. Sebastian Warnemünde, Gründer und Geschäftsführer von [friedrich30](#), wurde dann beim Verband Rheinland vorstellig, wo er bei Walter Desch Gehör fand. Einen Platz konnte Katar vor der WM noch einweihen. [\[9\]](#)

„Wir fordern insbesondere von Sportvereinen einen kritischen Umgang mit dem Sponsoring durch autokratische Staaten oder staatseigene Unternehmen. Andernfalls tragen diese zur Imagepflege autokratischer Regime bei.“ schreibt Timo Lange von LobbyControl. [10]

Einelnachweise

1. ↑ [Niemand will das Blutgeld aus der Wüste](#) www.t-online.de vom 17.11.2022, abgerufen am 13.07.2023
2. ↑ [Berliner Staatsanwalt erhebt Anklage](#), tagesspiegel.de vom 10.09.2025, abgerufen am 14.10.2025
3. ↑ [Vom BND-Chef zum Unternehmensberater](#) wirtschaftswoche.de vom 10.11.2016, abgerufen am 06.07.2023
4. ↑ [friedrich30.com/das-team](#) abgerufen am 06.07.2023
5. ↑ [Mitglieder](#) www.fkhev.de, abgerufen am 12.07.2023
6. ↑ [friedrich30 im deutschen Lobbyregister](#) www.lobbyregister.bundestag.de, abgerufen am 12.07.2023
7. ↑ [Was ist OSINT](#), security-insider.de vom 23.03.2020, abgerufen am 06.07.2023
8. ↑ [Forschung/Projekte](#) bkg.bund.de, abgerufen am 06.07.2023
9. ↑ [Niemand will das Blutgeld aus der Wüste](#) t-online vom 17.11.2022, abgerufen am 05.07.2023
10. ↑ [Taschen voll Geld](#) lobbycontrol.de vom 22.12.2022, abgerufen am 05.07.2023

Lobby-Agenturen

Lobby-Agenturen sind Unternehmen, die Lobbyismus als Dienstleistung anbieten. Dabei vertreten Lobby-Agenturen nicht ihre eigenen Anliegen, sondern lobbyieren für die Interessen ihrer Kund:innen.

Auftraggeber von Lobby-Agenturen sind fast ausschließlich Unternehmen und Unternehmensverbände. Diese Kundschaft der Lobby-Agenturen kann damit gegen Geld auf das breite politische Netzwerk der Agenturen zugreifen und sich so Zugänge zu politischen Entscheidungsträger:innen kaufen. Außerdem kumulieren die Lobby-Agenturen Wissen und Erfahrung darüber, welche Instrumente und Strategien der Interessenvertretung besonders erfolgversprechend sind.

Zahlungskräftige Kundschaft kann gleichzeitig mehrere Agenturen beauftragen. So beauftragte der [Bayer-Konzern](#) in den Jahren 2022 und 2023 mindestens vier Lobby-Agenturen, darunter [FGS Global](#), [Rud Pedersen](#) und [EUTOP](#), die gleichzeitig zu den größten Lobby-Agenturen in Deutschland gehören.

Für Lobby-Agenturen ist es besonders attraktiv, ehemalige Politiker:innen, deren Mitarbeiter:innen oder Beamte und Angestellte aus Ministerien anzustellen. Mehr zu solchen Seitenwechseln → [Seitenwechsel und Karenzzeiten \(Überblick\)](#) So bekommen die Agenturen Zugang zu den persönlichen Netzwerken dieser Seitenwechsler:innen und können darüber hinaus vom Insiderwissen dieser Personen profitieren.

Lobby-Agenturen haben häufig thematische Spezialgebiete (z.B. [friedrich30](#): Sicherheitspolitik).

Nur durch aussagekräftige [Lobbyregister](#) wird die Arbeit der Lobby-Agenturen überhaupt sichtbar.

Inhaltsverzeichnis

1 Kettenbeauftragungen	6
2 Transparenzregelungen	6
3 Übersicht über die relevantesten Lobby-Agenturen in Deutschland	6
3.1 FGS Global (Europe) GmbH	7

3.2 Rud Pedersen Public Affairs Germany GmbH	9
3.3 EUTOP (Europe, Berlin, International, Brussels)	11
3.4 Gauly Advisors GmbH	15
3.5 Deekeling Arndt Advisors in Communications GmbH	17
3.6 BGA - Berlin Global Advisors GmbH	18
3.7 CONCILIUS AG	20
3.8 Brunswick Group	22
3.9 friedrich30 GmbH & Co. KG	24
3.10 Edelman GmbH	25
3.11 von Beust & Coll. Beratungsgesellschaft mbH & Co. KG	26
3.12 Instinctif Deutschland GmbH	28
3.13 Christ&Company Consulting GmbH	29
4 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus	30
5 Einelnachweise	30

Kettenbeauftragungen

Ein Sonderfall bei den Aufträgen der Lobby-Agenturen sind sogenannte Kettenbeauftragungen. Man spricht von einer Kettenbeauftragung, wenn eine Agentur A einen Auftrag von einem Unternehmen erhält und diesen Auftrag an eine Agentur B weiterreicht. Das Problem dabei ist, dass das Unternehmen als Auftraggeber von Agentur B unsichtbar bleibt. Bei Unterauftragnehmer:innen (im Beispiel Agentur B) kann es sich um andere Lobby-Agenturen oder auch um Einzelpersonen handeln, die Lobbyismus im Auftrag betreiben.

Transparenzregelungen

Bis zur Einführung des Lobbyregisters 2022 waren die Geldflüsse, welche die Lobby-Agenturen aufwenden, nicht öffentlich. Jetzt sind die Agenturen verpflichtet diese Zahlen offen zu legen. Dabei sind sie verpflichtet die finanziellen Mittel, welche sie für die Lobbyarbeit verwenden, offenzulegen. Die Angaben tragen sie im [Lobbyregister des Bundestages](#) ein. Weitere Informationen dazu → [Lobbyregister Deutschland](#).

Übersicht über die relevantesten Lobby-Agenturen in Deutschland

Es folgen Steckbriefe von ausgewählten Lobby-Agenturen sortiert nach ihrem Auftragsvolumen (absteigend). Weitere Informationen sind im [Lobbyreport 2024](#) auffindbar.

FGS Global (Europe) GmbH

FGS Global (Europe) GmbH	
Finanzielle Aufwendungen (jährlich)	2.650.001 - 2.660.000 €
Auftraggeber:innen	<ul style="list-style-type: none"> • Marvel Fusion GmbH • Deutsche Wohnen SE • ADAC • AviAlliance • Bayer AG • RWE • McMakler GmbH • GlobalFoundries Dresden Module One LLC & Co. KG • Booking.com • BlackRock Asset Management Deutschland AG • Thorn • DuPont Deutschland Holding GmbH & Co. KG • BioNTech SE • Kohlberg Kravis Roberts GmbH • TikTok Germany GmbH • Intel Germany GmbH & Co. KG • A22 Sports Management S. L. • Amazon Deutschland Services GmbH • Avi Medical Operations GmbH • proSenio GmbH • Nexperia Germany GmbH • Redcare Pharmacy N.V. • Lenovo (Deutschland) GmbH • Pfizer Pharma GmbH
Anzahl Lobbyist:innen (davon Seitenwechsler:innen)	<p>76 (1)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Christoph Heusgen, 2022 bis 2025 Vorsitzender der Münchener Sicherheitskonferenz, 2017 bis 2021 Botschafter bei den Vereinten Nationen, 2005 bis 2017 außen- und sicherheitspolitischer Berater von Bundeskanzlerin Angela Merkel;
Kettenbeauftragungen	0
Mitgliedsch	

aften	• Europäische Bewegung Deutschland e.V.
Letzte Änderung im Lobbyregister	14.02.2024
Bemerkungen	Umsatzstärkste Lobby- Agentur in Deutschland
Link zum Lobbyregister	FGS Global (Europe) GmbH

Rud Pedersen Public Affairs Germany GmbH

Rud Pedersen Public Affairs Germany GmbH	
Finanzielle Aufwendungen (jährlich)	1.650.001- 1.660.000 €
Auftraggeber: innen	<ul style="list-style-type: none"> ● Swappie OY ● Upfield Deutschland GmbH ● Varo Energy B.V. ● Rheinmetall AG ● Squarehead Technology ● ViGo Bioenergy GmbH ● BAYERNOIL Raffineriegesellschaft mbH ● OOONO A/S ● Salesforce.com Germany GmbH ● W.L.Gore Associates GmbH ● Contracts for Difference Verband e.V. ● Industrieverband Agrar e.V. ● BayerCropScience Deutschland GmbH ● Deutscher Verband der Spielwarenindustrie ● CropLife Europe ● COMPO GmbH ● Canada Pension Plan Investment Board ● Samsung Electronics GmbH ● Vitol SA ● Chemours Deutschland GmbH ● Seda Germany GmbH ● Basell Polyolefine GmbH ● FSV- Forum Serviceverpackungen ● Talga Advanced Materials GmbH ● NOVAVAY CH GmbH ● Vestas Deutschland ● Höegh LNG AS ● Bolt Services DE GmbH ● Axpo Holding AG

Anzahl Lobbyisten (davon Seitenwechsler:innen)	29 (0)
Kettenbeauftragungen	<ul style="list-style-type: none"> • Gerrit Gramer • Katja Suding (FDP): Vize bei FDP- Bundestagsfraktion (2017-2021), Vorsitzende FDP Bürgerschaftsfraktion (2011-2017) • Rüdiger Lentz • BerlinDialogue GbR (Agentur von Rüdiger Lentz) • Elmar Brok (CDU): 1980-2019 MdEP, 2013 bis 2018 Präsident der Union der Europäischen Föderalisten (UEF)
Mitgliedschaften	<ul style="list-style-type: none"> • Wirtschaftsforum der SPD e.V. • Forum für Zukunftsenergien e.V. • Verein der Freunde des Aspen Instituts e.V. • Wirtschaftsrat der CDU e.V. • Europäische Bewegung Deutschland e.V.
Letzte Änderung im Lobbyregister	06.03.2024
Bemerkungen	<ul style="list-style-type: none"> • 2023 veröffentlichte Rud Pedersen im Auftrag von Bayer eine Online-Petition mit dem Titel: "Glyphosat: Kein Verbot ohne Alternative", die sich an die Abgeordneten des Deutschen Bundestages wendet. • Marilena Körner ist seit 10/2024 als Senior Consultant Teil des Berliner Büros von Rud Pedersen Public Affairs. Vor ihrem Wechsel war sie als wissenschaftliche Referentin sowie Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit für den Bundestagsabgeordneten Christoph Hoffmann (FDP) tätig. [1] • Reinhard Göhner ist seit 10/2024 Senior Advisor im Berliner Büro von Rud Pedersen Public Affaires. Göhner war 10 Jahre Geschäftsführer der Bundesvereinigung der deutschen Arbeitgeberverbände (BDA), 1990 - 1994 war er Parlamentarischer Staatssekretär im Justiz- und im Wirtschaftsministerium, 1983 - 2007 saß er für die CDU im Bundestag, seit 2012 sitzt er im ZDF-Rundfunkrat. [2]
Link zum Lobbyregister	Rud Pedersen Public Affairs Germany GmbH

gister	
EUTOP (Europe, Berlin, International, Brussels)	
<p>EUTOP ist eine Lobby- Agentur mit besonders vielen Kettenbeauftragungen. Die Interessenvertretung wird von vier EUTOP-Gesellschaften (EUTOP Europe GmbH, EUTOP International GmbH, EUTOP Berlin GmbH und EUTOP Brussels SRL) selbst ausgeübt oder in Auftrag gegeben. In diesem Steckbrief werden die EUTOP Agenturen in einem zusammengefasst.</p>	
EUTOP (Europe, Berlin, International, Brussels)	
Finanzielle Aufwendunge n (jährlich)	1.610.004 - 1.650.000 €
Auftraggeber: innen	<p>EUTOP International GmbH:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Bayerische Motoren Werke Aktiengesellschaft ● Deutsche Telekom AG ● Eutop Brussels SRL ● Eutop Europe GmbH ● Payback GmbH ● Südzucker AG ● TÜV SÜD AG ● Vertex Pharmaceuticals ● ExxonMovil Central Europe Holding <p>EUTOP Europe GmbH:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Bundesnotarkammer Körperschaft des öffentlichen Rechtsanwaltstätigkeiten ● Wirtschaftsprüferkammer Körperschaft des öffentlichen Rechtsanwaltstätigkeiten ● Alzchem Trostberg GmbH ● Bayer AG ● BayWa Aktiengesellschaft ● Burda Gesellschaft mit beschränkter Haftung ● Covestro Deutschland ● Deutsche Post AG ● DGRV- Deutscher Genossenschafts- und Raiffeisenverband e.V. ● EDEKA Zentrale Stiftung & Co. KG ● Eutop Brussels SRL ● Eutop International GmbH ● Huawei Technologies Deutschland GmbH ● Infineon Technologies AG

	<ul style="list-style-type: none"> ● Kraiburg Relastec GmbH & Co. KG ● Krauss- Maffei Wegmann GmbH & Co. KG ● ProSiebenSat.1 Media SE ● REGUPOL BSW GmbH ● Tengelmann Warenhandelsgesellschaft KG ● Versicherungskammer Bayern Versicherungsanstalt des öffentlichen Rechts ● Zentralverband Oberflächentechnik e.V. ● Amadeus IT Group, SA ● Ferrero Deutschland GmbH ● Vertanical GmbH ● Autobahn Tank & Rast Gruppe GmbH &Co. KG ● Daimler Truck AG ● DECHEMA Gesellschaft für Chemische Technik und Biotechnologie e.V. ● IU Group N.V. ● Skoda TRANSPORTATION ● DocMorris N.V. ● PPF Group N.V. <p>EUTOP Brussels SRL:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● British American Tobacco (Industrie) GmbH
Anzahl Lobbyist: innen (davon Seitenwechsler: innen)	insgesamt 40 (0)
	27 <ul style="list-style-type: none"> ● Duckdalben Consulting (Johannes Kahrs, SPD): MdB 1998-2020 ● ipc Unternehmensberatung (Martina Krogmann, CDU) Staatssekretärin in Niedersachsen 2010-2013, MdB 1998-2010 ● N.N. (Volker Beck, Bündnis 90/Die Grünen): MdB 1994-2017 ● Omega Networking (Volker Hoff, CDU): Minister in Hessen 2006-2009, MdL Hessen 1991-2010 ● TKM Consulting (Martin Dörmann, SPD): MdB 2002-2017 ● Trepública (Markus Tressel, Bündnis 90/Die Grünen): MdB 2009-2021 ● Uwe Beckmeyer (SPD): Parlamentarischer Staatssekretär im Bundeswirtschaftsministerium 2013-2018 ● Hans Bernhard Beus: Staatssekretär im Bundesfinanzministerium 2010-2013 und im Bundesministerium des Innern 2008-2010 ● Leo Dautzenberg (CDU): MdB 1998-2011 ● Karl Heinz Florenz (CDU): MdEP 1989-2019 ● Sven Halldorn: Abteilungsleiter im Bundeswirtschaftsministerium 2011-2014

Kettenbeauftragungen	<ul style="list-style-type: none"> ● Ursula Heinen-Esser (CDU): Ministerin in NRW 2018–2022, Parlamentarische Staatssekretärin im Bundeslandwirtschaftsministerium 2007–2013, MdB 1998–2013 ● Günter Heiß (CDU): Bundeskanzleramt – Koordinator Nachrichtendienste 2010–2018, Präsident Verfassungsschutz Niedersachsen 2007–2009 ● Bernhard Heitzer (FDP): Staatssekretär im Bundeswirtschaftsministerium 2009–2014, Präsident Bundeskartellamt 2007–2009 ● Wolfgang Herrmann: Präsident TU München 1995–2019 ● Dieter-Lebrecht Koch (CDU): MdEP 1994–2019 ● Hans-Ulrich Krüger (SPD): MdB 2002–2009 & 2013–2017 ● Josef Leinen (SPD): MdEP 1999–2019 ● Franz-Josef Lersch-Mense (SPD): Minister in NRW 2015–2017, Chef der Staatskanzlei NRW 2010–2017 ● Clemens Neumann: Abteilungsleiter im Bundeslandwirtschaftsministerium 2006–2019 ● Alexander Pickart Alvaro (FDP): Vizepräsident Europaparlament 2011–2014, MdEP 2004–2014 ● Christine Scheel (Bündnis 90/Die Grünen): MdB 1994–2012 ● Rainer Spiering (SPD): MdB 2013–2021 ● Ernst Stetter (SPD): Generalsekretär Foundation for European Progressive Studies (FEPS) 2008–2019 ● Ludwig Stiegler (SPD): MdB 1980–2009 ● Volkmar Vogel (CDU): Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesministerium des Innern 2020–2021, MdB 2002–2021 ● Gerald Weber
Mitgliedschaften	<p>EUTOP International:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Institut der Regionen Europas ● Wirtschaftsrat der CDU e.V. ● Wirtschaftsforum der SPD e.V. ● Wirtschaftsbeirat der Union Bayern e.V <p>EUTOP Brussels:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● European Policy Centre <p>EUTOP Berlin:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● de'ge'pol - Deutsche Gesellschaft für Politikberatung e.V. ● Europäische Bewegung Deutschland e.V.
Letzte Änderung im Lobbyregister	<ul style="list-style-type: none"> ● EUTOP Europe: 09.01.2024 ● EUTOP International: 31.10.2023 ● EUTOP Berlin: 26.03.2024 ● EUTOP Brussels: 31.10.2023

Bemerkungen	Durch das große Geflecht an Auftraggeber:innen und Unterauftragnehmer:innen ist es nicht möglich die Lobbyarbeit transparent nachzuvollziehen ^[3] . Viele ehemalige Politiker:innen aus der CDU und SPD betreiben für EUTOP Lobbyarbeit.
Link zum Lobbyregister	EUTOP International GmbH , EUTOP Berlin GmbH , EUTOP Europe GmbH , EUTOP Brussels SRL

Gauly Advisors GmbH

Gauly Advisors GmbH	
Finanzielle Aufwendungen (jährlich)	980.001 - 990.000 €
Auftraggeber: innen	<ul style="list-style-type: none"> • Adeco Germany Holding • SAP SE • Meridiam SAS • Brenntag SE • UniveritätsKlinikum Mannheim • LEONET • ZEAL Network SE • dvs-Deutscher Versand Service GmbH • NeuConnect Deutschland • Deutsche Gesellschaft für Nephrologie e.V. • ELBIT Systems Deutschland GmbH & Co. KG
Anzahl Lobbyist: innen (davon Seitenwechsler: innen)	8 (3) <ul style="list-style-type: none"> • Boris Binkowska (CDU): persönlicher Referent Kramp- Karrenbauer (2018/19), bis 2022 Referent im Verteidigungsministerium • Elvan Korkmaz-Emre (SPD): MdB 2017-2021 • Paolina Hagengruber: 2005-2007 & 2013-2015 Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Bundestag, 2007-2013 Referentin für Innenpolitik (FDP)
Kettenbeauftragungen	0
Mitgliedschaften	<ul style="list-style-type: none"> • American Chamber of Commerce in Germany e. V. • Atlantik-Brücke e.V. • DSI Deutschlandstiftung Integration gGmbH • KI Park Deutschland GbR • Wirtschaftsforum der SPD e.V. • Wirtschaftsrat der CDU e.V. • DIRK - Deutscher Investor Relations Verband e.V. • Bundesverband der Kommunikatoren e.V
Letzte Änderung im Lobbyregister	01.03.2024

Bemerkungen	Ein bekannter Seitenwechsler ist der ehemalige Leiter des Unternehmen Peter Friedrich (SPD). Er war zwischen 2011 und 2016 Minister für Bundesrat, Europa und Internationale Angelegenheiten in Baden-Württemberg und MdB zwischen 2005 und 2011.
Link zum Lobbyregister	Gauly Advisors GmbH

Deekeling Arndt Advisors in Communications GmbH

Deekeling Arndt Advisors in Communications GmbH	
Finanzielle Aufwendungen (jährlich)	810.001- 820.000€
Auftraggeber:innen	<ul style="list-style-type: none"> ● Philip Morris GmbH ● LEG Immobilien SE ● thyssenkrupp Steel Europe AG ● Gropyus ● Metallwerk Elisenhütte GmbH ● Dr. Alders Tiernahrung GmbH ● CBC Europe S.á.r. l. ● Carl Zeiss AG ● Zalando ● Housing Anywhere B.V. ● wohnvoll AG
Anzahl Lobbyist:innen (davon Seitenwechsler: innen)	5 (0)
Kettenbeauftragungen	<p>1</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Gerrit Gramer
Mitgliedschaften	<ul style="list-style-type: none"> ● Stiftung Neue Verantwortung e.V.
Letzte Änderung im Lobbyregister	21.02.2024
Bemerkungen	Zwischen 2008 und 2009 war Deekeling Arndt Advisors bei einer Kampagne zur Laufzeitverlängerung von AKWs beim Deutsches Atomforum beteiligt.
Link zum Lobbyregister	Deekeling Arndt Advisors in Communications GmbH

BGA - Berlin Global Advisors GmbH

BGA - Berlin Global Advisors GmbH	
Finanziell e Aufwend ungen (jährlich)	740.001 - 750.000 €
Auftragge ber: innen	<ul style="list-style-type: none"> • U.S. Industrial Pellet Associations (USIPA) • Global Blue Deutschland GmbH • Planet Payment Germany GmbH • Urenco Deutschland GmbH • McPhy Energy • Illumina GmbH • Metrc, LLC • Advanced Nuclear Fuels GmbH (framatom)
Anzahl Lobbyist: innen (davon Seitenwec hsler: innen)	10 (0)
Kettenbe auftraggu ngen	<p>3</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klaus-Peter Schmidt-Deguelle • Cornelius Wendel (FDP) • Ralf Welt (FDP)
Mitglieds chaften	<ul style="list-style-type: none"> • Internationaler Club im Auswärtigen Amts e.V. • Ost-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft e.V. • Deutsch-Ukrainisches Forum e.V. • Ukrainian Business and Trade Association
Letzte	

Änderung im Lobbyregister	16.01.2024
Bemerkungen	<ul style="list-style-type: none">• BGA ist Gesellschafter des Kooperationsverbunds Berlin Advisors Group• Friedbert Pflüger ist Gründungspartner von BGA. Er wurde in Vergangenheit oft als wissenschaftlicher Berater eingesetzt. Das vermischt seine Funktion als Lobbyist mit der eines Wissenschaftlers. Er war Sachverständiger für die Gaspipeline Nord Stream 2 und gleichzeitig gilt er als Gaslobbyist.• BGA-Partner Prof. Sandschneider ist Kuratoriumsmitglied bei der China-Brücke, in deren Vorstand außerdem BGA-Senior Advisor Andreas Hube sitzt.^[4]• Werner Gatzer, von 2005 bis 2023 Staatssekretär im Bundesministerium der Finanzen, ist seit 9/2024 Senior Advisor bei BGA. Im Februar 2020 wurde er für fünf Jahre zum Aufsichtsratsvorsitzenden der Deutschen Bahn AG gewählt.• Laut Lobbyregister (Stand September 2024) unterstützt BGA die Wirtschaftsabteilung der Botschaft der Vereinigten Arabischen Emirate in Deutschland.^[5]
Link zum Lobbyregister	BGA - Berlin Global Advisors GmbH

CONCILIUS AG

CONCILIUS AG	
Finanzielle Aufwendungen (jährlich)	500.001 - 510.000 €
Auftraggeber:innen	<ul style="list-style-type: none"> ● Sana Kliniken AG ● Lilly Deutschland GmbH ● Uber B.V. ● FIPRA Deutschland GmbH ● Raytheon Company ● E-GAP S.r.l. ● FroSTA AG ● Tools for Humanity GmbH ● NIO GmbH ● ATC EH GmbH & Co. KG
Anzahl Lobbyisten: (davon Seitenwechsler:innen)	<p>8 (2)</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Catharina Neumeyer (CDU): MA bei MdB Motschmann (CDU) ● Markus Russ (CSU): 2001-2009 Direktor Hanns Seidel Stiftung Brüssel
Kettenbeauftragungen	<p>1</p> <ul style="list-style-type: none"> ● STEYR ARMS GmbH (Jörg Hafner)
Mitgliedschaften	<ul style="list-style-type: none"> ● American Chamber of Commerce in Germany e.V. ● de'ge'pol - Deutsche Gesellschaft für Politikberatung e.V. ● DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR WEHRTECHNIK e. V. (DWT) ● Förderkreis Deutsches Heer e.V. ● Forum Luft- und Raumfahrt e.V. ● Wirtschaftsforum der SPD e.V.

	<ul style="list-style-type: none"> ● Wirtschaftsbeirat Bayern - Wirtschaftsbeirat der Union e.V. ● Wirtschaftsrat der CDU e. V.
Letzte Änderung im Lobbyregister	18.03.2024
Bemerkungen	<p>Nach einer Publikation von Greenpeace hat Concilius Verpflechtungen zur Rüstungsindustrie. Beispielsweise vertreten sie Raytheon Company, was der zweitgrößte Rüstungskonzern in der USA ist. Concilius ist unter anderem Mitglied bei dem Förderkreis Deutsches Heer, Deutsche Gesellschaft für Wehrtechnik und dem Forum Luft- und Raumfahrt. Zudem fallen einige Seitenwechsel auf:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Senior Advisor Fritz Felgentreu (SPD): 2018-2020 verteidigungspolitischer Sprecher der SPD- Fraktion, MdB 2013 - 2021 ● Vorstandsmitglied Michael Donnermeyer: SPD- Sprecher für Kommunikation (Wahlkampf Schröder und Wowereit) und 2002-2007 Sprecher Berliner Senats ^[6].
Link zum Lobbyregister	CONCILIUS AG

Brunswick Group

Brunswick Group	
Finanzielle Aufwendunge n (jährlich)	370.001 - 380.000 €
Auftraggeber: innen	<ul style="list-style-type: none"> • amedes Medizinische Dienstleistungen • Hamburger Hafen und Logistik Aktiengesellschaft (HHLA) • Thalia Bücher GmbH • Zeitfracht GmbH & Co KGaA • Bill&Melinda Gates Foundation • Alibaba (Germany) GmbH • ALSTOM Transportation Germany GmbH • CAE GmbH • Bosch Healthcare Solutions GmbH • Morgan Stanley Europe SE • DSV A/S • Alipay (Europe) Limited SA • Tencent International Service Europe B.V. • Novartis Pharma GmbH • Horizon Therapeutics GmbH • Illumina GmbH • Swiss Steel Holding AG • ADNOC International Limited • Jasper Resources GmbH • Intel Germany GmbH &Co KG • Barclays Bank Ireland PLC • Meyer Burger Technology AG • Daikin Chemical Europe • Gilead Sciences GmbH • AGC Chemicals Europe, Ltd.
Anzahl Lobbyist: innen	<p>34 (7)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ulrich Deupmann: 2006 - 2009 Berater und Redenschreiber Frank Walter Steinmeier • Arne Lietz (SPD): 2014-2019 MdEP • Dr. Joachim Peter: Leiter Referat Strategische Kommunikation im Verteidigungsministerium • Tobias Wolf: 2014- 2017 Mitarbeiter bei Lücking Michel MdB (CDU/CSU)

(davon Seitenwechsler: innen)	<ul style="list-style-type: none"> • Alexander Gruber: Kampagnen-Strategie und Redenschreiber in der CDU-Bundesgeschäftsstelle, Bundestagswahlkampf 2021 stellvertretender Leiter des Lagezentrums Online-Kommunikation CDU • Dr. Andreas Nick (CDU): MdB 2013-2021, 2018 - 2022 Vizepräsident der Parlamentarischen Versammlung des Europarates (PACE)
Kettenbeauftragungen	0
Mitgliedschaften	<ul style="list-style-type: none"> • Atlantik-Brücke e.V. • Wirtschaftsrat der CDU e.V. • AmCham American Chamber of Commerce in Germany e.V. • British Chamber of Commerce in Germany e.V. • Berliner Presse Club e.V. • Deutsches Aktieninstitut e.V.
Letzte Änderung im Lobbyregister	26.03.2024
Bemerkungen	<p>Brunswick Group war als Berateragentur unter anderem beteiligt bei:</p> <ul style="list-style-type: none"> • dem geplanten Erwerb von Monsanto durch Bayer • der Fusion von Siemens und dem spanischen Unternehmen Gamesa • dem Erwerb der Krauss-Maffei Wegmann durch Chemchina • dem Erwerb des Roboterherstellers Kuka durch die chinesische Midea-Gruppe. <p>Zudem ist Sigmar Gabriel (SPD) seit 2022 geopolitischer Berater.</p>
Link zum Lobbyregister	Brunswick Group

friedrich30 GmbH & Co. KG

friedrich30 GmbH & Co. KG	
Finanzielle Aufwendunge n (jährlich)	360.001 - 370.000 €
Auftraggeber: innen	<ul style="list-style-type: none"> ● BMW AG ● Leica-Geosystems AG ● Atos Information Technology GmbH ● Bureau van Dijk Electronic Publishing Ltd. ● Qatar Tourism Authority ● Xsun ● LOHMANN & Co. AKTIENGESELLSCHAFT
Anzahl Lobbyist: innen (davon Seitenwechsler: innen)	<p>8 (4)</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Alexander Schulz (CDU): Referent verschiedene Landesministerien ● Gerhard Schindler: 2012-2016 Präsident des Bundesnachrichtendiensts ● Günther Heiß (CDU): 2007 - 2009 Präsident des Verfassungsschutzes Niedersachsen, 2010 - 2018 Koordinator der Nachrichtendienste des Bundes im Bundeskanzleramt ● Barbara Held: Positionen im Innenministerium, deutsche Vertreterin in Europäischer Kommission in Ratsarbeitsgruppen zu Schengen und Prüm-Angelegenheiten
Kettenbeauftr agungen	<p>1</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Hans Lothar Domröse
Mitgliedschaf ten	<ul style="list-style-type: none"> ● Wirtschaftsforum der SPD e.V. ● Deutsche Gesellschaft für Wehrtechnik e.V. (DWT)
Letzte Änderung im Lobbyregister	20.06.2023
Bemerkungen	Friedrich 30 hat weitreichende Zugänge in Innen- und Sicherheitspolitik. Sie fielen auf, da sie Spenden aus dem Golfstaat Katar für Fußballfelder in Rheinland-Pfalz vermittelte bzw. zu vermitteln versuchte.

Link zum Lobbyregister	friedrich30 GmbH & Co. KG
-----------------------------------	---

Edelman GmbH

Edelman GmbH	
Finanzielle Aufwendungen (jährlich)	340.001 - 350.000 €
Auftraggeber: innen	<ul style="list-style-type: none"> • Arla Foods Deutschland GmbH • A.P. Moller Maersk A/S
Anzahl Lobbyist: innen (davon Seitenwechsler: innen)	2 (0)
Kettenbeauftragu ngen	0
Mitgliedschaften	<ul style="list-style-type: none"> • Atlantik Brücke e.V. • Deutsches Aktieninstitut • GPRA • DPRG Deutsche Public Relations
Letzte Änderung im Lobbyregister	30.07.2025
Bemerkungen	Edelman war verwickelt in den Wirecard Skandal. Sie waren ab Anfang 2020 für den Konzern tätig. 2020 galten sie als die größte PR- Agentur weltweit.
Link zum Lobbyregister	Edelman GmbH

von Beust & Coll. Beratungsgesellschaft mbH & Co. KG

von Beust & Coll. Beratungsgesellschaft mbH & Co. KG	
Finanzielle Aufwendungen	260.001 - 270.000 € (jährlich)
Auftraggeber: innen	<ul style="list-style-type: none"> • Alpla Werke Lehner GmbH & Co KG • Bund Getränkeverpackungen der Zukunft GbR (die machen Lobbyismus für Einweggetränkeverpackungen) • Bundesverband der Zigarrenindustrie e.V. • Deutscher Online Casinoverband e. V. • eFuel Alliance e.V • Bundesvereinigung Veranstaltungswirtschaft e.V. • Hanseatic Energy Hub GmbH • Maritime Plattform e.V. • Prepaid Verband Deutschland e. V. • REWE-ZENTRALFINANZ eG (REWE Group) • Verband der Wellpappen-Industrie e.V. (VDW) • Verband Deutsches Reisemanagement e.V. (VDR) • Entain Corporate Services Limited • Enterprise Autovermietung Deutschland B.V. & CO. KG • Arcadis Nederland B.V. • Mastercard Europe SA • Ubirch GmbH • HP Deutschland GmbH • ADEXA Die Apothekengewerkschaft • Bundesverband der GebärdensprachdolmetscherInnen Deutschlands (BGSD) e.V. • McDonald's Deutschland LLC, Zweigniederlassung München
Anzahl Lobbyisten: innen (davon Seitenwechsler: innen)	22 (4) <ul style="list-style-type: none"> • Dr. Nikolas Hill (CDU): Staatsrat bei Behörde für Kultur, Sport und Medien 2009 - 2014), Behörde für Justiz und Gleichstellung 2014 - 2015 in Hamburg • Dr. Martin Gerig: im Rechtsausschuss des Bundestags als Rechtsreferent 2011 • Daniela Hühold: seit 2019 bei Friedrich Naumann Stiftung • Philipp Bauer: Büroleiter im Abgeordnetenhaus Berlin bei Jasper-Winter, Seerig, Fresdorf, Jotzo

Kettenbeauftragungen	8 <ul style="list-style-type: none"> • Ole von Beust (CDU): 2001 - 2010 Erster Bürgermeister Hamburg • Karl-Heinz Heuser • Nina Wesselhoefft • Martin Gorholt: Bevollmächtigter des Landes Brandenburg beim Bund, Staatssekretär im Ministerium für Wissenschaft und Ministerium für Bildung in Brandenburg, zuvor Bundesgeschäftsführer der SPD • Michael Vesper • Maritime Plattform e. V
Mitgliedschaften	<ul style="list-style-type: none"> • Übersee-Club e.V. • Grüner Wirtschaftsdialog e.V. • Hafen-Klub Hamburg e.V. • Gesellschaft zum Studium strukturpolitischer Fragen e.V. • Wirtschaftsforum der SPD e.V. • Wirtschaftsrat der CDU e.V. • Europäische Bewegung Deutschland e.V.
Letzte Änderung im Lobbyregister	17.01.2024
Bemerkungen	<ul style="list-style-type: none"> • Die Agentur wurde von dem damaligen Hamburger Bürgermeister Ole von Beust gegründet. Sie war unter anderem tätig für Wirecard. • Beust & Coll. ist sehr eng mit der eFuel-Alliance verbunden, die 2020 von UNITI gegründet wurde^[7]. Geschäftsführer der eFuel-Alliance ist Ralf Diemer, der zugleich Direktor bei von Beust und Coll. ist. • Beust & Coll. bietet den Aufbau eines Hauptstadtbüros als Dienstleistung an. (Flyer Hauptstadtbüros) • An den Adressen, die Beust & Coll. als Hauptstadtadressen für Kund:innen anbietet, finden sich folgende Organisationen, die gleichzeitig Auftraggeber von Beust & Coll. sind: eFuel-Alliance, Bund Getränkeverpackungen der Zukunft, Deutscher Online Casino Verband, Maritime Plattform
Link zum Lobbyregister	von Beust & Coll. Beratungsgesellschaft mbH & Co. KG

Instinctif Deutschland GmbH

Instinctif Deutschland GmbH	
Finanzielle Aufwendungen (jährlich)	100.001-110.000 €
Auftraggeber:innen	<ul style="list-style-type: none">● Novartis Pharma GmbH● EUROAPI Germany GmbH● Nomad Foods Europe Limited● Yakult Deutschland GmbH
Anzahl Lobbyist:innen (davon Seitenwechsler:innen)	7 (0)
Kettenbeauftragungen	0
Mitgliedschaften	<ul style="list-style-type: none">● Atlantikbrücke
Letzte Änderung im Lobbyregister	15.11.2023
Bemerkungen	Instinctif beteiligte sich bei der Astroturfing Kampagne.
Link zum Lobbyregister	Instinctif Deutschland GmbH

Christ&Company Consulting GmbH

Christ&Company Consulting GmbH	
Finanzielle Aufwendungen (jährlich)	90.001 - 100.000 €
Auftraggeber:innen	<ul style="list-style-type: none"> • Schwarz Unternehmenskommunikation GmbH & Co. KG • Schwarz Unternehmenskommunikation International GmbH • Schwarz Dienstleistung KG • Lidl Stiftung & Co. KG • Lidl Dienstleistung GmbH & Co. KG • Kaufland Stiftung & Co. KG • Schwarz Produktion Stiftung & Co. KG • PreZero Stiftung & Co. KG • Aurubis AG • Verband der Privaten Bausparkassen e.V. • Carnival Maritime GmbH • Costa Crociere S.p.A. • Sana Kliniken AG • L'Oreal Deutschland GmbH • Schwarz Digital GmbH & Co. KG • Schwarz IT KG • Amundi Deutschland GmbH • Verband Deutscher Reeder • OLINDA SAS • Aquila Capital Holding GmbH • Deutscher Verband für Negative Emissionen
Anzahl Lobbyist:innen (davon Seitenwechsler:innen)	<p>14 (3)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dr. Annekatrin Gebauer: 2013-1018 Chefin vom Dienst/ Regierunssprecherin im Bundespresseamt • Rolf Kleine: Sprecher SPD-Kanzlerkandidaten Peer Steinbrück im Bundestagswahlkampf 2013 • Jörg Müller: ehemaliger Sprecher von Bundesfinanzminister Eichel, Abteilungsleiter der Bundesrepublik Deutschland - Finanzagentur GmbH
Kettenbeauftragungen	<p>1</p> <ul style="list-style-type: none"> • Reinhard Grindel (CDU): MdB 2002-2016, Präsident des Deutschen Fußballbundes

Mitgliedschaf ten	<ul style="list-style-type: none">• BVES Bundesverband Energiespeicher Systeme e.V.• Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik (DGAP) e.V.
Letzte Änderung im Lobbyregiste r	17.10.2023
Bemerkunge n	Harald Christ, der Gründer von Christ&Company war bis 2022 FDP- Schatzmeister und ist 2023 von Finanzminister Christian Lindner als Vertreter des Bundes in den Commerzbank-Aufsichtsrat entsandt worden.
Link zum Lobbyregiste r	Christ&Company Consulting GmbH

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

[Newsletter](#)[Bluesky](#)[Facebook](#)[Instagram](#)

Einelnachweise

1. ↑ koerner-ist senior-consultantwww.politik-kommunikation.de, abgerufen am 17.10.2024
2. ↑ reinhard-goehnerwww.rudpedersen.com, abgerufen am 17.10.2024
3. ↑ Lobbyreport 2024, S. 13
4. ↑ Who We Are -Germany's leading geostrategic and government affairs advisory firm, abgerufen am 29.8.2024
5. ↑ Registereintrag Berlin Global Advisors www.lobbyregister.de, abgerufen am 02.09.2024
6. ↑ Publikation Greenpeace 2023
7. ↑ UNITI Jahresbericht 2020/2021, uniti.de, abgerufen am 15.06.2022

Förderkreis Deutsches Heer

Interessante Inhalte? Die Lobbypedia soll aktuell bleiben und wachsen.
Helfen Sie dabei! Stärken Sie LobbyControl jetzt mit einer Spende und
werden Sie Teil der LobbyControl-Gemeinschaft. Dankeschön!



Jetzt spenden!

Förderkreis Deutsches Heer

Der **Förderkreis Deutsches Heer (FKH)** ist ein Netzwerkverein der deutschen Rüstungsindustrie und verschafft seinen Mitgliedern privilegierte Zugänge zu Mitgliedern des Deutschen Bundestages. Damit ähnelt der FKH der **Deutschen Gesellschaft für Wehrtechnik** und - mit Abstrichen - der **Gesellschaft für Sicherheitspolitik e.V.** (GSP)

Mitgliedsunternehmen des FKH sind u.a. [Rheinmetall](#), [Heckler & Koch](#), [Krauss-Maffei Wegmann](#), Diehl, [Airbus](#), Boeing, [friedrich30](#) und [ZF Friedrichshafen](#).

Im dreiköpfigen Vorstand des FKH sitzt Joe Weingarten, bis 2025 MdB für die SPD und Mitglied im Verteidigungsausschuss im Deutschen Bundestag. Im Vereinspräsidium sind weiter Mitglieder des Verteidigungsausschusses vertreten: Wolfgang Hellmich (SPD), Reinhard Brandl (CSU), sowie bis November 2023 dessen ehemalige Vorsitzende Marie-Agnes Strack-Zimmermann (FDP).

Förderkreis Deutsches Heer



Rechtsform	eingetragener Verein
Tätigkeitsbereich	Lobbytätigkeit für die Rüstungsindustrie
Gründungsdatum	1985
Hauptsitz	Adenauerallee 15, 53111 Bonn
Lobbybüro	
Lobbybüro EU	
Webadresse	www.fkhev.de

Inhaltsverzeichnis

1 Kurzdarstellung und Geschichte	31
2 Lobbystrategien und Einfluss	31
3 Fallstudien und Kritik	32
3.1 2023: Marie-Agnes Strack-Zimmermann (FDP) zur Mitgliedschaft im Förderkreis Deutsches Heer e.V ...	32
3.2 2018: Lars Klingbeil (SPD) zur Mitgliedschaft im Förderkreis Deutsches Heer e.V.	33
3.3 2010: Kleine Anfrage der Fraktion DIE LINKE	33
3.4 2009: Bundestagsabgeordnete nehmen Einfluss auf einen staatlichen Rüstungsauftrag	33
3.5 2009: Abgeordnete verschweigen Mitgliedschaft im FKH	34
4 Organisationsstruktur und Personal	34
4.1 Vereinsvorstand	34
4.2 Vereinspräsidium	34
4.3 Mitgliedsfirmen	35
5 Finanzen	35
6 Weiterführende Informationen	35
7 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus	35
8 Einelnachweise	35

Kurzdarstellung und Geschichte

Der Förderkreis Deutsches Heer e.V. ist eine 1995 gegründete Lobbyorganisation der deutschen Sicherheits- und Verteidigungsindustrie.

Ziel des Vereins ist es, den Mitgliedern Zugang zu politischen Entscheidungsträger:innen zu verschaffen. Nach eigenen Angaben ist der Zweck aber auch "die Förderung gemeinschaftlicher Interessen der Mitglieder gegenüber Staat und Gesellschaft, [...] sowie deren Vertretung gegenüber nationalen und internationalen Organisationen und Stellen."^[1]

Lobbystrategien und Einfluss

Die Einbindung von Parlamentarier:innen, zu denen auch Mitglieder des Verteidigungs- und Haushaltungsausschusses gehören, in den Förderkreis Deutsches Heer (FKH) verschafft der Rüstungsindustrie einen privilegierten Zugang zu Personen, die über die Höhe des Verteidigungshaushalts und die Bewilligung von militärischen Großprojekten entscheiden.

Die Lobby-Aktivitäten des FKH reichen von Info-Lunches und Parlamentarischen Abenden bis hin zur Organisation von Symposien und der Betreuung von gemeinsamen Auftritten auf Rüstungsmessen. Die Veranstaltungen sind auf der [Website](#) abrufbar.

Mit dem Arbeitskreis "Young Leaders" des FKH sollen junge Führungskräfte aus Politik, Wirtschaft und Heer schon frühzeitig vernetzt werden.^[2] Der FKH veröffentlicht weiterhin den InfoBrief Heer, der zweimonatlich in gedruckter sowie einer Online-Fassung erscheint.^[3]

Auf eine Kleine Anfrage der Bundestagsfraktion DIE LINKE zum Einfluss der Rüstungslobby auf verteidigungspolitische Entscheidungen antwortete die Bundesregierung, dass sie in der engen Zusammenarbeit von Rüstungsindustrie und Parlamentarier:innen kein Problem sieht.^[4]

Im deutschen Lobbyregister gibt der Förderkreis Deutsches Heer an (Stand: März 2025) im Jahr 2023 mindestens 1.110.000 Euro für Lobbytätigkeiten ausgegeben zu haben und einen Lobbyisten zu beschäftigen.^[5]

Fallstudien und Kritik

2023: Marie-Agnes Strack-Zimmermann (FDP) zur Mitgliedschaft im Förderkreis Deutsches Heer e.V

In einem Interview mit Tilo Jung im Juni 2023 äußerte sich die ehemalige Vorsitzende des Verteidigungsausschusses und FDP-Abgeordnete Marie-Agnes Strack-Zimmermann zu ihrer Funktion im Förderkreis Deutsches Heer. Die Frage, ob sie sich vor dem Hintergrund ihrer Präsidiumsmitgliedschaft im Förderkreis Deutsches Heer e.V als Lobbyistin bezeichne, verneinte Strack-Zimmermann wiederholt. Obwohl Jung sie darauf hinwies, dass sich sowohl der Förderkreis Deutsches Heer als auch die [Deutsche Gesellschaft für Wehrtechnik](#) als Lobbyorganisationen verstehen, blieb Strack-Zimmermann bei ihrem Urteil. Strack-Zimmermann war bis Mai 2023 Präsidiumsmitglied in der Deutschen Gesellschaft für Wehrtechnik und bis November 2023 im Präsidium des Förderkreis Deutsches Heer. "Das sind zwei Rüstungslobbys wo du Mitglied bist, du bist aber keine Lobbyistin?" fragte Tilo Jung. "Nein ich bin keine Lobbyistin" so Strack-Zimmermann.^[6]

Sie sehe ihre Rolle nicht darin, der Rüstungsindustrie durch ihre Tätigkeit zu mehr Profit zu verhelfen. "Ich lobbyiere für die Sicherheit der Menschen in diesem Land und darüber hinaus in Europa."^[6]

LobbyControl kritisierte bereits 2022 die Positionen Strack-Zimmermanns in der Rüstungslobby. Ihre Tätigkeit als Vorsitzende des Verteidigungsausschusses des Bundestages und ihre Funktion als Präsidiumsmitglied des Förderkreises Deutsches Heer sei nicht vereinbar. "Damit steht und spricht sie auch für die Organisation. Mehr Abstand wäre für eine Ausschussvorsitzende wünschenswert", so Timo Lange, Campaigner für Lobbyregulierung bei LobbyControl^[7].

2018: Lars Klingbeil (SPD) zur Mitgliedschaft im Förderkreis Deutsches Heer e.V.

Lars Klingbeil, seit Dezember 2021 Bundesvorsitzender der SPD, äußerte sich 2018 auf Anfrage bei [abgeordnetenwatch.de](#) zu seiner ehemaligen Tätigkeit im Präsidium des Förderkreises Deutsches Heer: „Als ich von der SPD-Fraktion gefragt worden bin einen Platz im Präsidium des Förderkreises Deutsches Heer zu besetzen habe ich zugesagt, weil dort wichtige Debatten zur Zukunft des Heeres geführt werden und ich meine Perspektive mit den Erfahrungen aus meiner Heimatstadt Munster in die Debatten einbringen wollte. Die Mitgliedschaft im Präsidium des Förderkreises Deutsches Heer habe ich unter anderem auf meiner Abgeordnetenseite des Deutschen Bundestages dokumentiert.“

Inzwischen nehme ich diese Tätigkeit im Präsidium des Förderkreises nicht mehr war, aber habe von meinem parlamentarischen Engagement für die Soldatinnen und Soldaten der Bundeswehr nichts zurück zu nehmen.“ [\[8\]](#)

2010: Kleine Anfrage der Fraktion DIE LINKE

Im März 2010 stellte die Bundestagsfraktion DIE LINKE eine Kleine Anfrage in der sie unter anderem die Gemeinnützigkeit von Vereinen wie dem Förderkreis Deutsches Heer, der [Gesellschaft Sicherheitspolitik](#) (GSP) und der [Deutschen Gesellschaft für Wehrtechnik](#) (DWT) infrage stellt.

Unternehmen, die Mitglieder des DWT und des FKH sind, haben zwischen 2005 und 2010 ca. 3,7 Mio. Euro an [CDU](#), [CSU](#), [FDP](#) und [SPD](#) gespendet.

2005 - 2010 erhielten CDU und CSU von der [Würth](#)-Gruppe, der [Commerzbank](#) AG, [Daimler](#) AG, [EADS](#), [Krauss-Maffei Wegmann](#) GmbH & Co. KG, [Rheinmetall](#) AG, [SAP](#) Deutschland AG & CO. KG, ESG Elektronik System und Logistik GmbH, Rohde & Schwarz GmbH und der Zeppelin-Gruppe insgesamt 2.020.450 Euro. Die SPD erhielt von der [Daimler](#) AG, [EADS](#) und Commerzbank AG insgesamt 1.151.000 Euro.

Die FDP bekam von der Commerzbank AG, der [Daimler](#) AG, der Würth-Gruppe und [Rheinmetall](#) AG AG insgesamt 501.900 Euro. Außerdem stellt die LINKE in ihrer kleinen Anfrage die Vermutung an, "dass die Rüstungsindustrie über oben genannte Vereine in organisierter und systematischer Form immensen Einfluss auf wehr- und haushaltspolitische Entscheidungen von Bundestag und Bundesregierung nimmt, um wirtschaftliche Interessen der Rüstungsindustrie zu fördern." [\[4\]](#)

2009: Bundestagsabgeordnete nehmen Einfluss auf einen staatlichen Rüstungsauftrag

Im Dezember 2009 berichtete der Spiegel, dass die Abgeordneten [Bernd Siebert](#) und [Johannes Kahrs](#), beide Mitglieder im FKH, die Anschaffung von Patrouillen-Fahrzeugen im Interesse der Rüstungsindustrie verzögert hatten. Die beiden Abgeordneten zögerten den Kauf eines vom Verteidigungsministerium favorisierten Patrouillenfahrzeugs des Rüstungskonzerns [Mowag](#) hinaus. So erhofften sie sich das Konkurrenzprodukt des Rüstungsunternehmens [Krauss-Maffei Wegmann](#) (KMW), ebenfalls Mitglied im FKH, in eine bessere Position für den Auftrag zu bringen. Die Wahlkreise der beiden Abgeordneten Siebert und Kahrs hatten laut Angaben des Spiegels über mehrere Jahre größere Spenden von KMW erhalten. [\[9\]](#)

2009: Abgeordnete verschweigen Mitgliedschaft im FKH

Im August 2009 deckte die Nachrichtenagentur dpa auf, dass mehrere Bundestagsabgeordnete Nebentätigkeiten bei rüstungsnahen Vereinen verschwiegen hatten. Unter anderem waren darunter die beiden SPD-Abgeordneten **Gerd Höfer** und **Johannes Kahrs**, die beide Mitglieder im Präsidium des FKH waren. Beide hatten bestritten, dass es eine Veröffentlichungspflicht gebe. Als Mitglied des Verteidigungsausschuss äußerte sich Höfer wie folgt: „Die Tätigkeit ist ehrenamtlich, braucht also nicht angezeigt werden.“ Jedoch mussten sie nach den Verhaltensregeln für Abgeordnete offen gelegt werden.^[10]

Organisationsstruktur und Personal

Vereinsvorstand

- Wolfgang Köpke, Präsident, Generalleutnant a.D.
- **Ralf Ketzel**, Vizepräsident Industrie, Vorsitzender der Geschäftsführung beim Rüstungskonzern **Krauss-Maffei Wegmann**
- Joe Weingarten, Vizepräsident Politik, bis 2025 MdB für die SPD, ehemaliges Mitglied im Verteidigungsausschuss des Deutschen Bundestag (zuvor: Henning Otte, Vizepräsident Politik, MdB für die CDU, Stellv. Vorsitzender im Verteidigungsausschuss des Deutschen Bundestags^[11])

Stand März 2025:

Vereinspräsidium

Das Präsidium besteht aus mindestens 12 und höchstens 15 gewählten Mitgliedern, die auf der FKH-Webseite nicht genannt werden. Mitglieder sind unter anderem:

- Wolfgang Hellmich, MdB für die SPD^[12]
 - Obmann im Verteidigungsausschuss des Deutschen Bundestages
 - Mitglied im Gremium "Sondervermögen Bundeswehr"
 - Mitglied der Parlamentarischen Versammlung der NATO
- Reinhard Brandl, MdB für die CSU^[13]
 - Mitglied im Verteidigungsausschuss des Deutschen Bundestages
 - Mitglied im Gremium „Sondervermögen der Bundeswehr“
 - Vizepräsident der **Gesellschaft für Sicherheitspolitik**
 - Vorsitzender des Beirats „Sicherheit und Verteidigung“ der **Gesellschaft zum Studium strukturpolitischer Fragen**

bis November 2023 war **Marie-Agnes Strack-Zimmermann** (FDP), ehemalige Vorsitzende des Verteidigungsausschusses des Deutschen Bundestags, Mitglied des Vereinspräsidiums

(Stand: März 2025)

Mitgliedsfirmen

Fast alle wichtigen Unternehmen der Sicherheits- und Verteidigungspolitik unterstützen die Arbeit des Vereins als **fördernde Mitglieder**. Hierzu gehören z.B. **Boeing Deutschland**, **Glock**, **Heckler & Koch**, Lufthansa Technik, **Mercedes-Benz** und **Rheinmetall**.

Finanzen

Der Etat wird überwiegend durch Mitgliedsbeiträge finanziert.^[14]

Weiterführende Informationen

- Antwort auf die Kleine Anfrage der Linksfraktion - Einfluss der Rüstungslobby auf verteidigungspolitische Entscheidungen

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

[Newsletter](#)

[Bluesky](#)

[Facebook](#)

[Instagram](#)

Einelnachweise

1. ↑ [Vereinszweck](#), fkhev.de, abgerufen am 12.07.2023
2. ↑ [Förderkreis Deutsches Heer e.V.: Arbeitskreis Young Leaders](#), fkhev.de, abgerufen am 04.02.2014
3. ↑ [Förderkreis Deutsche Heer e.V.: InfoBrief Heer](#), fkhev.de, abgerufen am 04.02.2014
4. ↑ [4,04,1 Antwort auf die Kleine Anfrage der Linksfraktion - Einfluss der Rüstungslobby auf verteidigungspolitische Entscheidungen](#), bundestag.de vom 21.04.2010, abgerufen am 04.02.2014
5. ↑ [Förderkreis Deutsches Heer e.V.](#) lobbyregister.bundestag.de, abgerufen am 25.03.2025
6. ↑ [6,06,1 Verteidigungspolitikerin Marie-Agnes Strack-Zimmermann \(FPD\) - Jung & Naiv: Folge 646](#) youtube.de, 15.06.2023, abgerufen am 23.06.2023
7. ↑ [Verflechtungen mit der Rüstungswirtschaft? Lobbycontrol kritisiert Strack-Zimmermann](#) presseportal.de, 08.05.2022, abgerufen am 23.06.2023
8. ↑ [Frage an Lars Klingbeil \(SPD\)](#) abgeordnetenwatch.de, abgerufen am 28.04.2022
9. ↑ [Schraube locker](#), spiegel.de, 06.12.2009, abgerufen am 04.02.2014
10. ↑ [Mitgliedschaft verschwiegen: Nähe zur Rüstungslobby](#), rundschau-online.de, abgerufen am 04.02.2014
11. ↑ [Henning Otte](#), Webseite, abgerufen am 23.06.2023.
12. ↑ [Wolfgang Hellmich](#), Webseite des Bundestages, abgerufen am 23.06.2023.
13. ↑ [Reinhard Brandl](#), bundestag.de, abgerufen am 09.09.2023
14. ↑ [Einnahmen-Ausgaben-Rechnung 2023](#), lobbyregister.bundestag.de, abgerufen am 25.03.2025

BMW

Die Bayerische Motoren Werke Aktiengesellschaft

(BMW AG) mit Sitz in München ist das Mutterunternehmen des BMW Konzerns (BMW Group). Im Konzern werden Autos (Marken: BMW, MINI und Rolls-Royce Motor Cars) sowie Motorräder produziert. Der weltweite Umsatz lag 2016 bei 94 Mrd. Euro; die Zahl der Mitarbeiter betrug ca. 124.000 [1]

Die BMW-Großaktionärsfamilie Quandt/Klatten gehört zu den größten Parteispendern in Deutschland. Der BMW Konzern stellte bis 2013 über viele Jahre den Parteien regelmäßig Dienstwagen zur Verfügung, die als Parteispenden ausgewiesen wurden. Seit 2013 sponsert der Konzern einzelne Veranstaltungen, wie die Parteitage von CDU, CSU und SPD. Mit der Umstellung von [Parteispenden](#) auf [Parteisponsoring](#) werden die Spenden für die Öffentlichkeit undurchsichtiger.

BMW	
Branche	Automobilwirtschaft
Hauptsitz	München
Lobbybüro	Unter den Linden 42, 10117 Berlin
Deutschland	Boulevard de Waterloo 25, 1000 Brüssel
Lobbybüro EU	www.bmwgroup.com
Webadresse	

Inhaltsverzeichnis

1 Lobbytätigkeit	36
1.1 Lobbytätigkeit der deutschen Autoindustrie in Brüssel	36
1.2 Lobbyisten	37
1.3 Beziehungen zur CSU	37
1.4 Parteispender	38
1.5 Parteisponsoring	38
2 Fallbeispiele und Kritik	39
2.1 Schwere Vorwürfe im Zusammenhang mit dem Lieferkettengesetz	39
2.2 Lobbyarbeit der deutschen Automobilindustrie gegen nationale und europäische Klimaregulierung	39
2.3 Europäische Forschungsvereinigung für Umwelt und Gesundheit im Transportsektor	40
2.4 Intervention des bayerischen Ministerpräsidenten Seehofer (CSU) zugunsten von BMW	40
3 Gesellschafterstruktur	40
4 Leitungsgremien	40
5 Mitgliedschaften	41
6 Stiftungen	41
7 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus	41
8 Einelnachweise	41

Lobbytätigkeit

Lobbytätigkeit der deutschen Autoindustrie in Brüssel

Die Autobauer nehmen über "Expertengruppen" und ihre Verbände direkten Einfluss auf die Gesetzgebung in Kommission und Parlament. [2] 2007 erhielt die VW-Tochter Porsche gemeinsam mit [Daimler](#) und BMW für eine gemeinsame Kampagne, deren Ziel die Verwässerung und Verzögerung von verpflichtenden CO2-Reduktionszielen war, den „Worst EU Lobbying“ Award. [3]

Lobbyausgaben, Lobbyist*innen und Zahl der Treffen mit der EU-Kommission

Unternehmen /Verband	Ausgaben für Lobbytätigkeit in Mio. Euro	Zahl der akkreditierten Lobbyist*innen	Zahl der Lobbyist*innen (Vollzeitäquivalent)	Zahl der Treffen mit der EU-Kommission
Volkswagen AG	3,13	4	19,25	81
Daimler	2,13	5	8,5	44
BMW	1,38	0	4,5	63
Verband der Automobilindustrie (VDA)	1,63	0	13	50
Summe	8,27	9	45,25	238

Quellen: [4][5][6][7] (Stand der Angaben: 09/2021)

Anmerkungen:

- (1) Ausgaben für Lobbytätigkeit: Bei von-bis-Angaben wird der Mittelwert genannt. Die Lobbyausgaben werden pro Jahr angegeben: Volkswagen AG (2019), Daimler (2020), BMW (2020), VDA (2019).
- (2) Lobbyist*innen: Im EU Transparenz-Register wird die Zahl der akkreditierten Lobbyist*innen und die Zahl der Lobbyist*innen (absolut und umgerechnet auf Vollzeitstellen) veröffentlicht. Die Anzahl der akkreditierten Lobbyist*innen entspricht hierbei denen, die einen Ausweis und somit Zugang zum EU-Parlament haben. Laut Erläuterungen bei LobbyFacts ist die Zahl der akkreditierten Lobbyist*innen eine exakte Größe, die aus Unterlagen des EU-Parlaments ermittelt wird. In ihr sind jedoch die nicht-akkreditierten Lobbyist*innen nicht enthalten. Die Zahl der Lobbyist*innen wird aufgrund der Angaben der betreffenden Organisationen ermittelt und ist nicht durchgehend genau, weil die Zahl der an der Lobbyarbeit beteiligten Personen oft nach unterschiedlichen Kriterien berechnet wird. Die Zahl der Lobbyist*innen kann deshalb nur näherungswise angegeben werden.

Entsprechende Angaben für Deutschland sind nicht zugänglich, weil es kein verpflichtendes Lobbyregister gibt. In den Koalitionsvertrag von Januar 2018 ist die Einrichtung eines Lobbyregister nicht auf Grund des Widerstands von CDU/CSU nicht eingegangen. Zur Bundestagswahl 2017 hatte LobbyControl eine Aktion gestartet: Keine Regierung ohne Lobbyregulierung!.

Lobbyisten

- Maximilian Schöberl (CSU), Leiter Konzernkommunikation und Politik, ehem. Leiter der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der CSU in München^[8]
- Frank Beust, Leiter Konzernrepräsentanz Brüssel

Beziehungen zur CSU

- Der Cheflobbyist Maximilian Schöberl (CSU) war Leiter der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Münchener CSU
- Das Vorstandsmitglied Milagros Caina-Andree ist Mitglied des Geschäftsführenden Präsidiums des Wirtschaftsbeirat Bayern (auch Wirtschaftsbeirat der Union genannt), dem Interessenverband CSU-naher bayerischer Unternehmen^[9]

Parteispenden

BMW und die Eignerfamilie Quandt/Klatten gehören zu den größten Parteispendern in Deutschland. Seit dem Jahr 2000 spendeten der Konzern und die Eignerfamilie insgesamt 10.966.075,52 Euro an CDU, CSU, FDP, SPD und Grüne. Die Summe verteilte sich auf die Parteien wie folgt:

Empfänger	Betrag in Euro
CDU	5.025.345,54
CSU	1.899.269,23
FDP	2.198.786,42
SPD	1.347.213,55
Grüne	495.460,78

Die Spenden sind im Einzelnen über die [Parteispenden-Datenbank](#) recherchierbar.

Im Oktober 2013 spendete die Familie Quandt/Klatten insgesamt 690.000 Euro an die CDU und 210.000 Euro an die FDP.^[10] Obwohl die Spenden bereits im Frühjahr des Wahljahres 2013 versprochen worden waren, wurden sie erst nach der Bundestagswahl ausgezahlt - und damit auch erst nach der Wahl veröffentlicht.^[11] Eine öffentliche Diskussion über die Spenden während des Wahlkampfs wurde so vermieden. Die Spenden kamen fast gleichzeitig mit einer politischen Entscheidung über EU-Grenzwerte für den CO2-Ausstoß von Autos. In den beiden auf die Skandalspende folgenden Jahren verzichtete die Familie Quandt/Klatten auf Parteispenden; in den Jahren 2016-2018 spendete sie insgesamt 704.801 € an CDU und FDP.

BMW stellte CDU/CSU, SPD, FDP und Grünen zudem über viele Jahre einen Fuhrpark zur Verfügung. Dies geschah kostenlos und wurde jeweils als Parteispende ausgewiesen.^[12]

Parteisponsoring

Im Jahr 2013 änderte BMW sein Verfahren zur Parteienunterstützung und unterstützt seither „die gesellschaftspolitische Arbeit der Parteien durch einzelne themenbezogene Kooperationen“^[13]. So sponserte der Konzern 2014 u.a. die Parteitage von CDU, CSU und SPD, die Denkfabrik Sachsen (CDU), die Landesversammlung der CSU-Frauen-Union und der CSU-Mittelstands-Union sowie die Jubiläumsfeier "40 Jahre Seeheimer Kreis" (SPD). Da die Parteien weder die Herkunft noch die Höhe der Sponsoringausgaben in ihren Rechenschaftsberichten ausweisen müssen, wird die Höhe der Zuwendungen durch eine solche Umstellung von Parteispenden auf Parteisponsoring für die Öffentlichkeit undurchsichtig. Denn die Parteien müssen weder die Herkunft noch die genaue Höhe der Sponsoringausgaben in ihren Rechenschaftsberichten ausweisen.

Fallbeispiele und Kritik

Schwere Vorwürfe im Zusammenhang mit dem Lieferkettengesetz

BMW bezieht vom marokkanischen Rohstoffkonzern [Managem](#) Kobalt für seine Elektroautos. Es besteht der Verdacht, dass aus der Mine Bou Azzer (Marokko) große Mengen giftiges Arsen in die Umwelt gelangen. Dies ergaben Recherchen von NDR, WDR und Süddeutscher Zeitung gemeinsam mit [Reporterre](#) und [Hawamich \(Marokko\)](#). Außerdem soll der internationale Standard zum Schutz von Arbeitern nicht eingehalten und gegen kritische Gewerkschaften vorgegangen werden.

In Bou Azzer werden Erze gefördert, die neben Kobalt auch Arsenid enthalten. Kommt dieser Stoff mit Wasser in Kontakt, wird er zu hochgiftigem Arsen. Die Arsenkonzentration liegt in einem Flussbecken unterhalb der Mine bei 18 000 Mikrogramm/Liter, der Grenzwert der Weltgesundheitsorganisation (WHO) liegt bei 10 Mikrogramm/Liter. Das Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung/Wasseranalytik in Magdeburg untersuchte Wasserproben, die zehn Kilometer von der Mine entfernt genommen wurden und noch eine um das 40-fache erhöhte Arsen-Konzentration aufwiesen, wie "Die Tagesschau" berichtete.^[14]

Sollten sich diese Vorwürfe bestätigen, gerät BMW mit dem Lieferkettengesetz in Konflikt. Auch der formulierte Nachhaltigkeitsanspruch würde sich als unglaublich erweisen. „Die BMW Group kauft Kobalt direkt bei Rohstoffproduzenten in Marokko und Australien ein (...). Somit stellen wir die Rückverfolgbarkeit (100 Prozent Mass Balance) des Kobalts sicher, und setzen uns bereits beim Abbau in der Mine für die Einhaltung von Umweltstandards und Menschenrechten ein.“^[15]

Des Weiteren wurden Verstöße gegen das Arbeitsrecht festgestellt.

- ungenügende Schutzausrüstungen
- keine Schulung oder Aufklärung über Risiken
- keine soziale Absicherung bei berufsbedingten Erkrankungen
- Verträge mit besonders kurzer Laufzeit

Der Zulieferer Managem weist für sich und seine Subunternehmen alle Vorwürfe, speziell auch die der Süddeutschen Zeitung, zurück.^[16]

Ein BMW-Sprecher erklärte lt. "Tagesschau"^[17], man nehme die Vorwürfe ernst und werde eine umfassende Prüfung vornehmen.

Lobbyarbeit der deutschen Automobilindustrie gegen nationale und europäische Klimaregulierung

Einem Bericht des Thinktanks *InfluenceMap* zufolge, hat sich die deutsche Automobilindustrie mit Lobbyarbeit und „grünen“ PR-Kampagnen gegen Klimaregulierungen auf deutscher und europäischer Ebene eingesetzt. Den drei größten Autobauern, BMW, [Volkswagen](#) und [Daimler](#) sowie den Industrieverbänden, [Verband der Automobilindustrie](#) (VDA) und [European Automobile Manufacturers Association](#) (ACEA), stehe dabei ein jährliches Lobbybudget von 10 Millionen € zur Verfügung. Die Positionen von Unternehmen und Verbänden unterscheiden sich jedoch grundlegend, wie am Beispiel von VW deutlich wird. Während VW eine zunehmend aufgeschlossene Position im Bereich Klimaschutzregulierung vertrete, würden BMW, der VDA und der ACEA mit Lobbyarbeit versuchen, klimapolitisch wirksame Maßnahmen, wie Emissionsstandards

oder einen Ausstieg des Verbrennungsmotors zu schwächen. [18] So hatte sich etwa der BMW-Vorstandsvorsitzende und gleichzeitiger Präsident des ACEA, **Oliver Zipse**, bei einem Treffen mit der EU-Verkehrskommissarin Adina Vălean gegen Vorschriften zur Abschaffung des Verbrennungsmotors ausgesprochen. [19] Diese Haltung widerspreche dem Inhalt von PR-Kampagnen, in denen BMW mit „nachhaltiger Mobilität“ wirbt, so die Kritik in dem Bericht. Auch der VDA hatte sich in einem Schreiben an den Vizepräsidenten der EU-Kommission, Frans Timmermans, ausdrücklich gegen ein Verbot von Fahrzeugen mit Verbrennungsmotor positioniert. [20] Insgesamt könnten sich vereinzelt positive Anstrengungen der deutschen Autobauer im Bereich Klimaschutz nicht durchsetzen, wenn sich die Industrieverbände des VDA und des ACEA, welche die Interessen der deutschen Autokonzerne vertreten, diesen entgegenwirken. [21][22]

Europäische Forschungsvereinigung für Umwelt und Gesundheit im Transportsektor

BMW war einer der Gründer des Lobbyvereins Europäische Forschungsvereinigung für Umwelt und Gesundheit im Transportsektor (EUGT), der fragwürdige Experimente in Auftrag gegeben hat, um die angebliche Unbedenklichkeit von Dieselabgasen zu beweisen. [23]

Intervention des bayerischen Ministerpräsidenten Seehofer (CSU) zugunsten von BMW

Nach Recherchen der Süddeutschen Zeitung intervenierten Horst Seehofer (CSU) und die bayerische Staatskanzlei nach dem Bekanntwerden der Abgasaffäre wiederholt beim Bundeskanzleramt mit dem Ziel, BMW und andere deutsche Autobauer vor strengen EU-Abgasregelungen zu schützen. [24] So habe die Staatskanzlei am 27. Oktober 2015 dem Kanzleramt ein Positionspapier mit der Bitte um „vertrauliche Behandlung“ geschickt, das unter Punkt drei „die wichtigsten Forderungen der BMW Group“ enthielt. Die EU-Staaten verständigten sich am 28. Oktober 2015 auf weniger strenge Abgasregeln als zuerst geplant. Was in Brüssel beschlossen wurde, entspricht laut SZ bis ins Detail dem, was BMW durchsetzen wollte. BMW erklärte gegenüber der SZ, nur das das verlangt zu haben, was die ganze Branche gewollt habe und was technisch möglich sei.

Gesellschafterstruktur

Großaktionäre von BMW sind nach dem Tod von Johanna Quandt am 3. August 2015 deren Kinder Stefan Quandt mit knapp 26 Prozent und Susanne Klatten mit knapp 21 Prozent. [25]

Leitungsgremien

Vorstand: Die Mitglieder des Vorstands sind [hier](#) abrufbar. Vorsitzender des Vorstands ist Harald Krüger. (Stand August 2017).

Aufsichtsrat: Die Mitglieder des Aufsichtsrats sind [hier](#) abrufbar. Mitglieder sind u.a.: **Norbert Reithofer** (Vorsitzender) sowie die Großaktionäre **Stefan Quandt** (Stellv. Vorsitzender) und **Susanne Klatten**.

Mitgliedschaften

BMW ist Mitglied in den folgenden Organisationen:

- Verband der Automobilindustrie (VDA)
- European Automobile Manufacturers Association (ACEA)
- Forum for the Automobile and Society

Stiftungen

Die folgenden Stiftungen sind mit BMW und der Familie Quandt/Klatten vernetzt:

- **BMW Stiftung Herbert Quandt** (Stifter: BMW; Mitglied des Kuratoriums ist u. a. Stefan Quandt)
- **Johanna-Quandt-Stiftung** (Stifterin: Johanna Quandt; Mitglieder des Kuratoriums sind u.a. Stefan Quandt und Roland Tichy, Vorsitzender des Vorstands der [Ludwig-Erhard-Stiftung](#) und Kuratoriumsmitglied der [Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung](#))
- **Herbert Quandt-Stiftung** (Stifterinnen: Altana AG/Susanne Klatten; Mitglied des Stiftungsrats ist u. a. Susanne Klatten)

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

[Newsletter](#)

[Bluesky](#)

[Facebook](#)

[Instagram](#)

Einelnachweise

1. ↑ [Die BMW GROUP in Zahlen](#), bmwgroup.com, abgerufen am 31.07.2017
2. ↑ [Die Macht der deutschen Autolobby in Brüssel](#), lobbycontrol.de vom 21.09.2015, abgerufen am 15.10.2015
3. ↑ [Die Gewinner der Worst Eu Lobbying Awards sind...](#), lobbycontrol.de vom 04.12.2007, abgerufen am 27.07.2017
4. ↑ [Volkswagen Aktiengesellschaft](#), lobbyfacts.eu, abgerufen am 15.09.2021
5. ↑ [Daimler Aktiengesellschaft](#), lobbyfacts.eu, abgerufen am 15.09.2021
6. ↑ [Bayerische Motorenwerke Aktiengesellschaft](#), lobbyfacts.eu, abgerufen am 15.09.2021
7. ↑ [Verband der Automobilindustrie](#), lobbyfacts.eu, abgerufen am 15.09.2021
8. ↑ [Personal Profile](#), bmw-stiftung.de, abgerufen am 31.07.2017
9. ↑ [Präsidium](#), wbu.de, abgerufen am 01.08.2017
10. ↑ [Deutscher Bundestag Parteispenden](#), abgerufen am 15.05.2017
11. ↑ „[BMW hat Merkel im Sack](#)“, Handelsblatt.de vom 15.10.2013, abgerufen am 15.05.2017
12. ↑ [Großzügige Autobauer](#) Süddeutsche.de vom 07.02.2011, abgerufen am 15.05.2017
13. ↑ [Rechenschaftsberichte: Wer finanzierte den Wahlkampf 2013?](#) lobbycontrol.de vom 29.03.2015, abgerufen am 13.02.2018
14. ↑ [Umweltstandards BMW Zulieferer](#) tagesschau.de vom 12.11.2023, abgerufen am 16.11.2023
15. ↑ [PDF Grundsatzklärung](#) bmwgroup.com , abgerufen am 06.12.2023

16. ↑ [News](#), managemgroup.com vom 19.11.2023, abgerufen am 06.12.2023>
17. ↑ [Umweltstandards BMW Zulieferer](#) tagesschau.de vom 12.11.2023, abgerufen am 16.11.2023
18. ↑ German Automakers and Climate Policy. German automakers dominate the fight to weaken climate regulation. An InfluenceMap Report, November 2021. S. 13f.
19. ↑ ebd., S. 4
20. ↑ ebd., S. 13
21. ↑ [Deutsche Autobauer dominieren den Kampf gegen nationale und europäische Klimaregulierung](#) influencemap.org, abgerufen am 18.11.2021
22. ↑ [Thinktank: Deutsche Autobauer bremsen Verkehrswende aus](#) n-tv.de, vom 11.11.2021, abgerufen am 18.11.2021
23. ↑ [Bundesregierung muß Autolobby endlich besser kontrollieren](#), lobbycontrol.de vom 29.01.2018, abgerufen am 04.02.2018
24. ↑ [Wie Seehofer geplante Abgasregelung torpedierte](#), sueddeutsche.de 23.09.2016, abgerufen am 15.05.2017
25. ↑ [BMW Quandt-Kinder erben Anteile gemeinsam](#), Wirtschaftswoche online vom 11. August 2015, abgerufen am 15.05.2017